



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**R. P. Bartholomæi Salutij Reformierten Franciscaner
SeelenParadeis**

Cambi, Bartolomeo

München, 1623

84. Der Engel führt die Seel in die ander Kirch der Salbung.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45572

Der Engel führt die Seel
in die ander Kirch der
Salbung.

Engel. Es ist guet / daß ich
mit dir bin gangen / damit du
diß dein fewr vnd grosse Jams
brunst / so du in dir hast / erküelk mögest.

Seel. Warlich ists mir nutz / ge-
benedeyt seyest du in Ewigkeit / laß vns
gehn ehe daß ich ganz verbrinne / ich
weiß meiner kein rath.

Engel. Gehe ein in die ander Kirch
so neben diser steht / darinnen wird diese
Brunst geschwind nachlassen / vnd wirst
erküelt werden.

Seel. Meinem HErrn Jesu Chris-
to sey Lob vnd Ehr in Ewigkeit / lieber
Engel / ich bin kaum zu der Pforten der
andern Kirchen kommen / sihe da hab ich
gleich ein ergötzliche Küele empfunden.

Engel.

Engel. Was hast du aber in dir gespürt?

Seel. Es war mir/als gosse man ein lautter liebliches wolriechendes Rosenswasser vber mein Hertz vnd alle meine Glider ab/daß mir ein sehr wunderbare liche stärck gibt / vnd befind mich jetzt ganz gestärckt vnd erleuchtet.

Engel. Siß ist die Salbung / von welcher der Prophet gesagt: Psal. 132. Er hat mich gesalbt mit der Salbung seiner Barmhertzigkeit. Vnd anderswo hat er sie einem Thaw verglichen / vñ gesagt: Wie der Thaw Hermon der herab steigt von dem Berg Sion. Vnd an einem andern orth: Gleich wie die Hauptsalb die herab fließt biß in den Bart / in den Bart Aaron / die herab fließt biß an den Bart seines Klayds. Der Berg Sion bedeut die betrachtende Seel / auff welche das aller süesste Thaw herab

K 7 steigt/

steigt / von welchem sie erfrischt vnd
berflüssig getröst wird. Die grosse
des ersten Staates der fewrigen Lieb
vonder sie in der ersten Kirch entzünd
worden (wie du an dir selbst gnuegsam
erfahren) nimbt ab / damit dir oder de
nem Gefellen / die gar zu grosse Inbrunst
nicht schädlich sey.

Leib. O Gott was ist dis für ein
Paradeyß / ich empfind so vil Freuden
den / so vil Süessigkeit / so vil Trost
daß alle Wollüst vnd Freuden der
ganzten weiten Welt auff einen hauff
sen beysammen disem was ich jetzt vers
foste / im wenigsten nit indchten ver
glichen werden. Ich bitte nochmaln
O heiliger Engel / lieber Brueder vnd
du mein Seel / mein liebe Schwes
ster / verzeyhet mir / jetzt erkenn ich
erst wie schwerlich ich gejret hab / in
deme ich so gar wider mein aigne Wols
fahrt vnd wider ein so grosses Guet
darzu ihr mich geföhrt / gemeret hab.
Gebet

Gebenedeyt sey das Wasser daß ich ges-
truncken / daß an ihme selbst sehr guet
war / vnd mir vmb so vil desto lieber
ist / je grösseren Gewinn ich auß
solcher schlechten Mortification ers-
langt hab.

Seel. Siehe Schwester / liebe
Seel / was diese Salbung würckt / weil
auch der Leib etlicher massen erleuchtet
wird / daß er ein so grosses Guet erkennt
Wie vil mehr wußt auch du erleuchtet
werden?

Seel. Ich bin durch diesen aller-
süeffesten Saft dermassen erleuchtet
worden / daß ich jetzt gang verkehrt vnd
anderst bin.

Engel. Das glaub ich / dann diß ist
die würckung dieses Saftes: Er gibt der
Seelen / die er befeuchetiget / ein klares
Licht / vertreibt die Finsternuß der vn-
wissenheit / mache sie tauglich vnd ges-
chickt zur Göttlichen Wahrheit zuuers-
stehn / also / daß / wo die allerhelleste
vnd

vnd Göttliche Sonnen ihre Strahlen
ausbraittet / alldort die Finsternuß der
vnwissenheit nit mehr statt haben kan.
Jetzt laß vns zur dritten Kirchen gehen.

Das 85. Capitel.

Der Engel sagt von der
Gnad/welche Gott der Seelen ver-
lenhet / er handelt auch von der Gnad
deß H. Ern Jesu vnd der seelig-
sten Juncckfrawen
Marie.

Engel. Seytemaln du vnd
dein Leib also gestärckt worden/
hat mich für guct angesehen/dich/
ehe daß wir wider zu deinem Oratorio
kehren / in die dritte Kirch der verzuck-
ung zuführen.

Seel. Warum hat sie disen Nam-
men?

Engel. Weil die Seelen / welche
darein gehen/gähling verzuckt werden.

Seel. Was ist diß für ein verzuckung.
Engel.